

Hochschullehrgang
Achtsame Pädagogik – von der Kunst des Hinschauens
(18 ECTS-Anrechnungspunkte)

Studienkennzahl:

Curriculum

Pädagogische Hochschule OÖ, Elementar- und Grundstufenpädagogik
Kaplanhofstraße 40
4020 Linz

Inhaltsverzeichnis

Zeitliche Struktur.....	4
Zulassungsvoraussetzungen.....	4
Kurzbeschreibung.....	4
Ziel.....	5
Inhalte	5
Kompetenzen	5
Abschlussdokument.....	5
Modulraster	6
Modulübersicht.....	8
Modulbeschreibungen	10
Basisliteratur	16

Angaben zum Curriculum

Studienkennzahl:

Inkrafttreten:

Allfällige Übergangsbestimmungen:

Geplanter Beginn: 01.03.2021

LG öffentlichen Rechts

Curriculum Version:

Neueinreichung

Beschlussfassung und Kenntnisnahmen:

Datum der Beschlussfassung durch das Hochschulkollegium der PH OÖ:

Datum der Genehmigung durch das Rektorat der PH OÖ:

Bedarf: Erziehung und Bildung sind stets in ein personales und dialogisches Beziehungsgeschehen eingebettet. Die Herausforderungen an Erziehung in einer wertpluralen Welt werden immer vielfältiger und erfordern neue pädagogische Ansätze in einer zeitgemäßen Erziehung.

Es braucht Pädagog*innen, die vernetzt denken und die relevanten Umfelder ihrer Schüler*innen bei Lösungsansätzen berücksichtigen. Und es braucht weiters Pädagog*innen, welche die Schüler*innen in deren Sein wahrnehmen und durch klares, authentisches Auftreten diese potentialgemäß fördern sowie Grenzen aufzeigen.

Reihungskriterien:

Reihung nach Datum der Anmeldung. Es wird Bedacht auf eine größtmögliche Heterogenität der Teilnehmer*innen genommen.

Curriculum

Hochschullehrgangstitel: Achtsame Pädagogik – von der Kunst des Hinschauens

Planende Einheit: Pädagogische Hochschule OÖ
Veranstaltende/s Institut/e: Elementar- und Grundstufenpädagogik
Kooperationen mit externen Institutionen:
Umfang und Dauer:
Zahl der Module: 3 / davon studienübergreifend: 0 (M- __, M - __, ...)

Zeitliche Struktur:

Semester: 3
Präsenzstundenanteil: 11,50 SWSt.

Zielgruppe/n:

Lehrer*innen, Lehramtsstudierende ab Sem. 7, Personen, die im pädagogischen Feld arbeiten
Schulischer Bereich: Elementar -und Grundstufe | Sek 1 | Sek 2
Bereich Kindergarten- und/oder Sozialpädagogik
Lehrer/innenbildung (Train the Trainer)
Studierende: ordentliche Hörer/innen
Sonstige Zielgruppen: Personen, die im pädagogischen Feld arbeiten

Zulassungsvoraussetzungen:

abgeschlossener pädagogischer Grundberuf, Studierende für das Lehramt, Personen, die im pädagogischen Feld arbeiten

Eignungsfeststellungsverfahren:

Motivationsschreiben, um die Heterogenität der Lehrgangsteilnehmer*innen zu gewährleisten.

Kurzbeschreibung:

Die Entwicklung des Kindes, seine Erziehung und Bildung sind immer in ein personales und dialogisches Beziehungsgeschehen eingebettet. Das Wesen der systemischen als auch der existenziellen Pädagogik liegt in einer phänomenologischen Grundhaltung, die von Offenheit und achtsamer Präsenz gekennzeichnet ist. Wesentliches „Werkzeug“ ist die Person des Pädagogen/der Pädagogin selbst, weshalb die eigene Persönlichkeitsentwicklung und Selbsterfahrung unerlässlich sind. Diese stellen einen wichtigen Teil des Lehrgangs dar.

Die Lehrinhalte richten sich auf eine professionelle Beziehungsgestaltung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern/Erziehenden mit Fokus auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes. Bedacht genommen wird auch auf eine angemessene Ausgewogenheit von Engagement und bewusster professioneller Distanzierung und soll somit eine Gesundheitsprophylaxe für Lehrer*innen darstellen. Weitere Themen wie Selbstverantwortung, Selbstorganisation, Ressourcen-, Lösungs- und Zielorientierung, deeskalierende Interventionsmaßnahmen werden ausführlich behandelt. Dies geschieht stets mit Hinblick auf zwei Richtungen achtsamer Pädagogik: die systemische und die existentielle Pädagogik.

Der „Systemischen Pädagogik“ liegen Ansätze zugrunde, dass sowohl die Eingebundenheit des Kindes in Systeme (Bindung und Zugehörigkeit) als auch das Bedürfnis nach Eigenständigkeit (Entfaltung der eigenen Persönlichkeit) ihre Berechtigung haben.

Die „Existenzielle Pädagogik“ basiert auf der Existenzanalyse und Logotherapie, wie sie von Viktor E. Frankl grundgelegt und von Alfred Längle weiterentwickelt wurde. Die Haltung der Erziehenden in der Existenziellen Pädagogik ist wesentlich. Sie ist gekennzeichnet durch Offenheit gegenüber dem Kind und der Situation sowie dem Bemühen um sein tiefgründiges Verstehen und umfassendes Ernstnehmen und Wertschätzen. Beide pädagogischen Sichtweisen bzw. Haltungen werden bei den Ausführungen über Interventionstechniken, Sprache und Methoden berücksichtigt.

Ziel(e):

Die Teilnehmer*innen erkennen den Einfluss der Persönlichkeit der Lehrpersonen auf das Beziehungsgefüge in der Pädagogik und die damit einhergehenden zentralen Themenbereiche wie das Eingebundensein in Systemen oder die existentiellen Grundmotivationen der Schüler*innen und Jugendlichen in Bezug auf deren Lebensgestaltung. Durch Fallsupervisionen und Selbsterfahrung soll sich die Wahrnehmung der Selbstwirksamkeit in Bezug auf unterrichtendes Handeln erhöhen.

Inhalte:

- Die Persönlichkeit der Lehrperson im dialogischen Bezug mit allen Beteiligten im System Schule
- Menschenbild, Grundlagen und Haltungen in der systemischen und existentiellen Pädagogik
- Die Bedeutung der vier Grundmotivationen für die existentielle Pädagogik mit all ihren Teilaspekten
- Systemtheoretische Grundlagen der wichtigsten systemischen Schulen
- Entwicklung einer wertschätzenden Gesprächskultur
- Die Wichtigkeit von (Selbst-) Reflexionsprozessen erkennen
- Herausfordernde Situation im schulischen Alltag meistern durch Interventionen der systemischen und der existentiellen Pädagogik
- Umgang mit Diversität
- Eltern/Erzieher*innen als wichtige Partner für das ganzheitliche Wohl der Kinder/Jugendlichen erkennen
- Phänomenologisches Arbeiten (z.B. Visualisieren, Wirkung von Lob/Strafe/Kritik)
- Aufstellungsarbeit als Selbsterfahrung
- Sensibilisierung der Achtsamkeit in Sprache und Haltung

Kompetenzen:

- Pädagogische Maßnahmen und Interventionsmöglichkeiten sowohl aus systemischer als auch aus existentieller Sicht kennen und umsetzen
- Die Grundzüge der systemischen und der existentiellen Pädagogik beschreiben und deren Bedeutung für das phänomenologische Verstehen von Kindern/Jugendlichen darlegen.
- herausfordernde Situationen im pädagogischen Alltag ressourcenorientiert, mit Klarheit und Achtsamkeit begleiten
- (Selbst-) Reflexionsprozesse steuern
- ausweichende Verhaltensformen (z.B. Mobbing, Asozialität) als Copingstrategie erkennen
- unterschiedliche Methoden der (Selbst-) Reflexion kennen und anwenden

Beurteilungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen:

siehe angefügte Prüfungsordnung

Abschlussdokument:

Zeugnis

Evaluation:

Die Evaluation erfolgt gemäß den Hochschullehrgangsbestimmungen der PH OÖ.

Modulraster

MODUL 1			
5,50 ECTS-AP		3,50 SWSt	
2,00	2,00	1,50	0,00

MODUL 2			
6,00 ECTS-AP		4,00 SWSt	
2,00	2,00	2,00	0,00

MODUL 3			
6,50 ECTS-AP		4,00 SWSt	
2,00	2,50	2,00	0,00

Summe ECTS-AP.:		18,00	
Summe SW St.:		11,50	

Legende:

ECTS-AP European Credit
 SWSt Semesterwochenstunde
 KO Konversatorium

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangs übergreifendes Mo

WP Wahlpflichtmodul
 WM Wahlmodul
 PK Praktikum

BWG Bildungswissenschaften

FW + FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

PPS Pädagogisch Praktische Studien

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

Semesterübersicht

Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)					Semesterwochens tunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)
Semester	BWG	FW + FD	PPS		Präsenzstudienanteile
1. Semester	2,00	2,00	1,50		3,50
2. Semester	2,00	2,00	2,00		4,00
3. Semester	2,00	2,50	2,00		4,00
Summen	6,00	6,50	5,50	18,00	11,50

Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Grundlagen und Weltbild achtsamer Pädagogik	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,00	2,00
	Haltungen und Sichtweisen systemischer und existentieller Pädagogik						
	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,00	2,00
	Beziehungsdynamiken im pädagogischen Umfeld						
0,00	0,00	1,50	UE	1	1,50	1,50	
Fallsupervision und Selbsterfahrung							
Summen 1	2,00	2,00	1,50			3,50	5,50

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Handwerkszeug achtsamer Pädagogik	BWG	FW + FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	2,00
	Methoden und Interventionsrepertoire						
	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	2,00
	Gruppen, Team, Kollegium						
	0,00	0,00	0,50	UE	2	0,50	0,50
peergroup							
0,00	0,00	1,50	UE	2	1,50	1,50	
Fallsupervision und Selbsterfahrung							
Summen 2	2,00	2,00	2,00			4,00	6,00

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Lernen und Lehren in der achtsamen Pädagogik				VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Herausforderungen meistern	1,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	2,00
Gemeinsames von Systemischer und Existentieller Pädagogik	1,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	2,00
peergroup	0,00	0,00	0,50	UE	3	0,50	0,50
Fallsupervision und Selbsterfahrung	0,00	0,00	1,50	UE	3	1,50	1,50
Kolloquium zur Abschlussarbeit	0,00	0,50	0,00	KO	3	0,00	0,50
Summen 3	2,00	2,50	2,00			4,00	6,50

Gesamtsummen:	6,00	6,50	5,50			11,50	18,00
----------------------	------	------	------	--	--	-------	-------

Modulbeschreibungen

Modulbeschreibung – Modul 1					
Kurzzeichen: M1		Modulthema: Grundlagen und Weltbild achtsamer Pädagogik			
Hochschullehrgang: Achtsame Pädagogik – von der Kunst des Hinschauens		Modulverantwortliche/r: Renate Leeb-Brandstetter			
Semester: 1				ECTS-AP: 5.5	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Semester		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input checked="" type="radio"/>	Basismodul	<input type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: abgeschlossener pädagogischer Grundberuf, Studierende für das Lehramt, Personen, die im pädagogischen Feld arbeiten					
Bildungsziel: Die Teilnehmenden professionalisieren sich durch den Erwerb an Wissen über systemische und existenzielle Sichtweisen von Familie, Schule und den eigenen Einfluss bzw. die eigene Position in Bezug auf die Beziehungsdynamik von Familien und deren Auswirkungen auf die Schule.					
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des humanistischen Menschen- Weltbildes - Einführung in die wichtigsten systemischen Sichtweisen sowie in die Themen der Existenzanalyse - Existenzielle Lebenshaltung und Transfer in den pädagogischen Alltag - Die erste Grundmotivation der Existenzanalyse und Transfer in den pädagogischen Alltag, Phänomenologisches Schauen und Verstehen - Unterschiedliche Systeme, Pädagogikstile und die Schule als vielschichtiges System - Die Methode der Phänomenologie und deren Vorgehensweise beschreiben - Erkennen von Familiendynamiken und adäquate systemisch - lösungsorientierte Interventionen - Auseinandersetzung mit der eigenen (Bildungs-) Biographie - Ethische Grundsätze der systemischen/existentiellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Die Persönlichkeit der Lehrperson und ihre Wirkung auf das berufliche Handeln - Entwickeln und Reflektieren einer authentischen, fundierten Pädagogikhaltung 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Effekt und Dynamik unterschiedlicher Systeme - Die Grundhaltungen unterschiedlicher Pädagogikstile beschreiben - Erkennen der Rolle und der Bedeutung der Lehrkraft für das Elternhaus, die Schule und die Lehrpersonen selbst - Das kindbezogene Vorgehen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Pädagogik und 					

für die Entwicklung des Kindes deutlich machen - Anwenden von adäquaten systemischen Lösungsansätzen - Kennenlernen und Anwenden von Methoden der (Selbst-) Reflexion
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben
Lehr- und Lernformen: seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in peergroups
Beurteilung: Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht
Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n): Deutsch

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Grundlagen und Weltbild achtsamer Pädagogik				VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	
Haltungen und Sichtweisen systemischer und existentieller Pädagogik	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,00	2,00
Beziehungsdynamiken im pädagogischen Umfeld	1,00	1,00	0,00	SE	1	1,00	2,00
Fallsupervision und Selbsterfahrung	0,00	0,00	1,50	UE	1	1,50	1,50
Summen 1	2,00	2,00	1,50			3,50	5,50

Modulbeschreibung – Modul 2					
Kurzzeichen: M2		Modulthema: Handwerkszeug achtsamer Pädagogik			
Hochschullehrgang: Achtsame Pädagogik – von der Kunst des Hinschauens		Modulverantwortliche/r: Renate Leeb-Brandstetter			
Semester: 2				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Semester		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input type="radio"/>	Basismodul	<input checked="" type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Basismodul					
Bildungsziel: Ausgewählte Methoden und Interventionen aus systemischer und existenzanalytischer Pädagogik und deren Nutzbarkeit für pädagogisches Handeln in Gruppen bzw. in Einzelsettings werden einer ausführlichen Betrachtung unterzogen.					
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Die zweite Grundmotivation und Transfer in den pädagogischen Alltag, Personale Werte, Dialog, Begegnung - Die dritte Grundmotivation und Transfer in den pädagogischen Alltag, Verwöhnung und Verwahrlosung - Gruppendynamische Prozesse verstehen und anleiten - Methoden und Interventionen aus systemischer und existenzanalytischer Sicht - Grundthemen und -bedürfnisse von (Gruppen-)Mitgliedern erkennen - Typische Gruppenphänomene hinsichtlich Leitung - Strategien zur Wertepädagogik in Hinblick auf allgemeine und personale Werte darlegen - Entwickeln und Reflektieren einer authentischen, fundierten Pädagogikhaltung 					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen gruppendynamischer Phänomene und Prozesse und deren Spezifika - Bewusstes Gestalten der Rolle der Gruppenleitung - Fragen/Interventionen nutzen um beim Gesprächspartner reflexive Prozesse auszulösen - Identifizieren von wechselseitigen Abhängigkeiten und vorhandene Ressourcen in einem System sichtbar machen - Wissen und Anwenden von professionellen Fragen als Grundhaltung in pädagogischen Prozessen 					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					

Lehr- und Lernformen: seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in peergroups
Beurteilung: Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht
Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n): Deutsch

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Handwerkszeug achtsamer Pädagogik				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Methoden und Interventionsrepertoire	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	2,00
Gruppen, Team, Kollegium	1,00	1,00	0,00	SE	2	1,00	2,00
peergroup	0,00	0,00	0,50	UE	2	0,50	0,50
Fallsupervision und Selbsterfahrung	0,00	0,00	1,50	UE	2	1,50	1,50
Summen 2	2,00	2,00	2,00			4,00	6,00

Modulbeschreibung – Modul 3					
Kurzzeichen: M3		Modulthema: Lernen und Lehren in der achtsamen Pädagogik			
Hochschullehrgang: Achtsame Pädagogik – von der Kunst des Hinschauens		Modulverantwortliche/r: Renate Leeb-Brandstetter			
Semester: 3				ECTS-AP: 6	
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 mal pro Semester		Niveaustufe (Studienabschnitt):			
Kategorie:					
<input type="radio"/>	Basismodul	<input checked="" type="radio"/>	Aufbaumodul		
<input checked="" type="radio"/>	Pflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlpflichtmodul	<input type="radio"/>	Wahlmodul
Verbindung zu anderen Modulen:					
Bei studienübergreifenden Modulen:					
Studienkennzahl:		Hochschullehrgang /Studiengang:		Modulkurzzeichen:	
Voraussetzungen für die Teilnahme:					
Bildungsziel: Konflikte nutzen und Erweitern der eigenen Lehrer*innenprofessionalisierung. Entwickeln einer Pädagogik zwischen Freiheit und Grenzen. Erkennen der Grenzen des Machbaren und einen achtsamen Umgang damit entwickeln.					
Bildungsinhalte: - Die vierte Grundmotivation und Transfer in den pädagogischen Alltag, Erziehungsmittel - Umgang mit (eigenen) Grenzen und Selbstfürsorge - Pädagogikmaßnahmen und Pädagogikmittel (Lob und Belohnung, Tadel und Strafe) - Erzieherische Fehlformen und ihre Ursachen - konstruktiver Umgang mit Widerstand, Verboten und Konflikten - Einsatz und Bedeutung von Sprache in der Pädagogik - gewaltfreie Kommunikation als Deeskalierungsmethode - Entwickeln und Reflektieren einer authentischen, fundierten Pädagogikhaltung					
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: - Erweitern der Fähigkeit, mit Widerstand konstruktiv umzugehen - Die Klärung mit dem Umgang von Freiheit und Grenzen in Bezug auf alle Beteiligten im System Schule - Eine achtsame Umgangsweise mit Konflikten und Verboten in Theorie und Praxis kennen und umsetzen - salutogene Maßnahmen kennen und für sich nutzbar machen					
Literatur: Wird von den Lehrenden zu Beginn der Lehrveranstaltungen aktuell bekannt gegeben					
Lehr- und Lernformen: seminaristisches Arbeiten, Arbeiten in peergroups					

Beurteilung:

Einzelbeurteilung von Lehrveranstaltungen: Beschreibung der Anforderungen und der Beurteilungsart wird zu Beginn der LV in PH-Online veröffentlicht

Beurteilungsart: mit/ohne Erfolg teilgenommen

Sprache(n): Deutsch

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW + FD	PPS				
Lernen und Lehren in der achtsamen Pädagogik				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Herausforderungen meistern	1,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	2,00
Gemeinsames von Systemischer und Existentieller Pädagogik	1,00	1,00	0,00	SE	3	1,00	2,00
peergroup	0,00	0,00	0,50	UE	3	0,50	0,50
Fallsupervision und Selbsterfahrung	0,00	0,00	1,50	UE	3	1,50	1,50
Kolloquium zur Abschlussarbeit	0,00	0,50	0,00	KO	3	0,00	0,50
Summen 3	2,00	2,50	2,00			4,00	6,50

Basisliteratur

- Breckner, Kerstin (2016): Existenzielle Pädagogik. Einführung und Standortbestimmung. In: Existenzanalyse 32(2)2015, S. 100-102. Abrufbar unter: https://kerstinbreckner.at/onewebmedia/EA_2_2015_Breckner.pdf (letzter Zugriff: 05.08.2019)
- Frankl, Viktor (2018): ...trotzdem ja zum Leben sagen: Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager. Penguin Verlag, München
- Franke-Gricksch, Marianne (2012): Du gehörst zu uns!. Systemische Einblicke und Lösungen für Lehrer, Schüler und Eltern. Carl Auer, Heidelberg
- Hubrig, Christa (2010): Gehirn, Motivation, Beziehung - Ressourcen in der Schule. "Das autobiographische Gedächtnis", S. 166-179. Systemisches Handeln in Unterricht und Beratung. Carl Auer, Heidelberg
- Hubrig, Christa & Herrmann, Peter (2014): Lösungen in der Schule. Systemisches Denken in Unterricht, Beratung und Schulentwicklung. "Motivation und Lernen aus neurobiologischer Sicht", S. 99-150. Carl Auer, Heidelberg
- Waibel, Eva Maria (2017): Erziehung zum Sinn – Sinn der Erziehung: Grundlagen einer Existenziellen Pädagogik. Beltz Juventa, Weinheim